

Medienmitteilung

der Gemeinderäte Kaiseraugst und Rheinfelden

Trinkwasserverbund Rheinfelden - Kaiseraugst

Kaiseraugst / Rheinfelden: Einweihung der Trinkwasserleitung mit Stufenpumpwerk

Die Gemeinde Kaiseraugst bezieht künftig einen Teil seines Trinkwassers von der Stadt Rheinfelden. Behördenvertreter beider Gemeinden haben den neuen Trinkwasserverbund in Betrieb genommen.

Ein Wasserlieferungsvertrag ermächtigt die Gemeinde Kaiseraugst bis zu 500'000 m³ Trinkwasser pro Jahr von der Wasserversorgung der Stadt Rheinfelden zu beziehen. Diese Option hatten die Gemeinderäte Kaiseraugst und Rheinfelden bereits vor rund 2 Jahren nach sorgfältiger Abklärung der Wasservorkommen und der künftigen Bedürfnisse sowie der technischen Möglichkeiten vereinbart. Der Vertrag wurde für eine erste feste Dauer von 30 Jahren abgeschlossen. Beide Gemeinden können vom Wasserlieferungsvertrag profitieren. So verfügt die Stadt Rheinfelden über ausreichende Wasservorkommen, welche einen Wasserverkauf ermöglichen. Die Wasservorkommen der Gemeinde Kaiseraugst wären zum heutigen Zeitpunkt zwar gesichert, aber für eine Weiterentwicklung der Gemeinde nicht ausreichend. Ein Zukauf von Wasser oder eine Neuerstellung eines Trinkwasserwerkes war deshalb für die Gemeinde Kaiseraugst unabdingbar.

Damit der Trinkwasserverbund seinen Betrieb hat aufnehmen können, waren diverse Bauten erforderlich: Rund 1'400 Laufmeter duktile Gussrohre mit einer Nennweite von 250 mm verbinden die beiden Wasserversorgungen miteinander. Die Kosten dafür haben rund 900'000 Franken betragen. Im Gebiet des Autobahnanschlusses Rheinfelden-West wurde ein Stufenpumpwerk erstellt. Von dort pumpen die Maschinen maximal 65 Liter Trinkwasser pro Sekunde über eine Höhe von 9 Meter nach Kaiseraugst. Die Kosten für das Stufenpumpwerk haben 650'000 Franken betragen. Zum Schluss haben auch technische Erweiterungen im Rheinfelder Grundwasserpumpwerk Heimenholz vorgenommen werden müssen. Die Bauarbeiten haben rund ein Jahr gedauert.

Die Gemeinderäte Kaiseraugst und Rheinfelden freuen sich über die Inbetriebnahme des Trinkwasserverbundes. Er ist ein schönes Beispiel für gutnachbarschaftliche Zusammenarbeit, von der beide Gemeinden profitieren.

Für zusätzliche Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

*Stadtmann Franco Mazzi oder Stadtschreiber Roger Erdin
Telefon-Nummer 061 835 52 31*

*Gemeindepräsident Max Heller oder Gemeindeschreiber Roger Rehmann
Telefon-Nummer 061 816 90 60*